



Frohe
Weihnachten!



MITTENDRIN

Weihnachten 2025

GEIERSBERGER
PFARRBLATT

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe Pfarrgemeinde!

Nach den schönen und sonnigen Herbsttagen gehen wir wieder der Advents- und Weihnachtszeit entgegen. Die Tage werden kürzer. Die kühlen Temperaturen führen uns ins Haus hinein. Gerne entzünden wir die Kerzen am Adventkranz. Weihnachten ist nicht mehr weit weg. Weihnachten ist ein Fest, das sich sehr tief im Inneren von uns Menschen verankert hat – auch in jenen, die nicht dem Christentum angehören.

Unsere christlichen Feste und Feiern unterbrechen den Alltag, damit wir uns immer wieder erinnern, dass Gott auch in unserer Zeit da ist, dass Gott am Leben von uns Menschen teilnimmt.

Als Pfarrer ist es mir auch ein Anliegen, am Leben der Menschen teilzunehmen, für die Menschen in den Pfarrgemeinden da zu sein und mein Möglichstes zu tun – auch wenn das bei den vielen Aufgaben in der großen neuen Pfarre Ried i. I. nicht immer einfach ist. Ich muss auch Entscheidungen treffen, die nicht immer allen „schmecken“, muss Grenzen setzen und manchmal auch einfordern.

Dass ich dabei auch für mich selber sorgen muss und immer wieder auch für mich freie Zeit einplane, ist eine Voraussetzung, um meinen Aufgaben wieder gut nachgehen zu können.



In meiner pastoralen Aufgabe bin ich auf eure Mitarbeit und Unterstützung angewiesen. Ich bin sehr dankbar für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die in unserer Pfarrgemeinde so selbstverständlich geschehen. Da stehen Menschen dahinter, die sehr viel Freizeit ehrenamtlich investieren. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott euch allen!

Wenn jetzt die Freude der Adventszeit zu spüren ist, dann lade ich euch ein, nicht nur bei den äußeren Zeichen, die zwar sehr wichtig für uns Menschen sind, hängenzubleiben, sondern auch die Angebote der Pfarrgemeinden und des Glaubens wahrzunehmen. Schaffen wir in die-

sen Tagen des Advents und der Weihnachtszeit immer wieder Momente und Zeiträume, in denen wir zur Ruhe kommen, um sich um den Adventkranz, der Krippe oder den Christbaum zu versammeln. So können wir das Geheimnis der Menschwerdung Gottes durch gemeinsames Beten, Singen oder Geschichten erzählen wieder in uns aufnehmen.

Gott ist in Jesus Mensch geworden – einer wie wir, um uns Menschen nahe zu sein und uns spüren zu lassen, dass wir seine geliebten Geschöpfe sind. Jeder und jede ist gleich an Wert und Würde.

In wenigen Wochen geht auch das „Heilige Jahr 2025“ zu Ende. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Wenn auch das Jahr zu Ende geht, die Hoffnung geht nicht zu Ende. Hoffnung ist auch ein ganz zentrales Thema für unsere Zeit. Sie bildet das Gegengewicht zu den Entwicklungen in unserer Gesellschaft und zu den Nachrichten aus der ganzen Welt.

Der bekannte christliche Autor und Benediktinerpater Anselm Grün schreibt in seinem heuer erschienenen Buch „Aus der Hoffnung leben“ folgendes: „Jeder ist zur Hoffnung fähig, denn sie ist tief in unsere Herzen eingeschrieben. Die Kunst besteht darin, die Wirklichkeit ernst

zu nehmen und trotzdem darauf zu hoffen, dass es neue Aufbrüche gibt, dass Frieden möglich ist, dass nach einem schmerzhaften Konflikt ein neues Miteinander entstehen kann.“

So wünsche ich euch ruhige und besinnliche Tage des Advents, gesegnete und friedvolle Weihnachten und dass wir hoffnungsvoll in ein gutes, gesundes und von Gott gesegnetes neues Jahr 2026 hineingehen.

Es grüßt euch herzlich euer Pfarrer

WOLFGANG SCHNÖLZER

Kontakt-Telefon unserer Pfarre

Pfarrhandy bei allen Fragen und Anliegen 0676 / 87 76 50 93

Priesterliche Dienste / Wolfgang Schnölzer 0676 / 87 76 54 42 oder 07732 / 21 01

Maria Dürnberger (bei Todesfällen) 0664 / 73 53 02 24

Manfred Häupl für Reservierungen im Pfarrheim St. Leonhard 0664 / 40 17 081

Türen gehen auf

Adventszeit,

Zeit der Hoffnung,

Zeit der Vorfreude,

Zeit der Begegnung,

Zeit der Festfreude.

Jeder Tag eine Überraschung.

Eine neue Tür geht auf.

Jeder Tag neue Erwartung,

vorfestlicher Probelauf.

Besinnung auf die Themen,

die die Welt berühren,

uns im Inneren beschämen.

Wird es zu Lösungen führen?

Auf das Öffnen der Türen

warten sehr viele überall,

auch die, die Einsamkeit spüren,

hoffen auf das Kind im Stall.



Aus dem Inhalt

Aus dem Pfarrgemeinderat ... 4

Firmung 4

Nikolaus 4

Katholische Jungschar 5

Sternsingen 5

Weihnachtskindergarten 5

Eröffnung des Trauerweges .. 6

Spielgruppe 7

Kinderseiten 8

Bilderbogen –
Feste und Feiern 10

Herzlicher Dank an
Maria Dürnberger 12

Erstes „Feiert Jesus Musik“
Konzert 13

Getauft wurden 11

Gestorben sind 12

Den Heiligen Drei Königen
auf der Spur 15

Heilige Drei Könige Quiz ... 17

Geburtstage 18

Danke an 18

ORA 19

Termine 19

Inserate 20

Aus dem Pfarrgemeinderat



Auszug aus dem Protokoll der 11. PGR-Sitzung vom 17.06.2025

Umlaufbeschluss:

Antrag 1: Der PGR entsendet Nicola Thalbauer (Sprecherin des Seelsorgeteams) und Maria Spindler (PGR-Mitglied) in den pfarrlichen Pastoralrat der Pfarre Ried i. I.

Antrag 2: Der PGR entsendet Manfred Häupl als Finanzverantwortlichen der Pfarrgemeinde Geiersberg in den pfarrlichen Wirtschaftsrat der Pfarre Ried i. I.

Mitarbeiterfest: Einladungen ergingen an ca. 70 Personen – es waren viele Personen bei einem sehr gelungenen und gemütlichen Fest.

Schenkungsbeschluss: Der PGR überträgt alle Konten und Sparbücher der Pfarre Geiersberg an die Pfarrkirche Geiersberg. Somit steht das angesparte Vermögen weiterhin der Pfarrgemeinde Geiersberg zur Verfügung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Auszug aus dem Protokoll der 12. PGR-Sitzung vom 22.10.2025

Neues aus der Pfarre Ried:

Bericht aus dem pfarrlichen Pastoralrat (PPR):

Wahlergebnis:

Obfrau Angela Weibold aus der Pfarrgemeinde Eitzing,

Stv. Peter Gelhart aus der Pfarrgemeinde Lohnsburg.

Bericht aus dem pfarrlichen Wirtschaftsrat (PWR):

Als Delegierter wurde Franz Glechner aus der Pfarrgemeinde Hohenzell gewählt, er ist ein Bindeglied zum PPR.

Fachteam Liturgie

Unterstützung für Zechprobst an den Feiertagen – ev. Friedrich Hosner.

Für das nächste Jahr wird ein gemeinsamer Gottesdienst mit Hohenzell beim Milleniumskreuz angedacht.

Finanz/Budget

Das Budget für 2026 wird einstimmig angenommen.

Allfälliges

Am 20.11.2025 ist Festbesprechung aller, die beim Pfarrfest bereits mitgearbeitet haben. Diese werden von Niki bzw. vom PGR nach einer Liste eingeladen, es sollen auch alle PGR-Mitglieder daran teilnehmen.

Firmung

Am 9. Mai findet um 9:30 Uhr die Pfarrfirmung statt. Als Firmspender wird Bischof Manfred Scheurer zu uns kommen. In der Firmvorbereitung werden erstmals die Pfarrgemeinden Hohenzell und Geiersberg zusammenarbeiten. Geplant ist ein gemeinsames Firmwochenende in Odelboding/Geboltskirchen. Zum Teil werden die Firmtreffs in der eigenen Pfarrgemeinde stattfinden, aber auch gemeinsame Aktivitäten werden es geben.



Nikolaus

Auch im heurigen Jahr freut sich der Nikolaus, wenn er viele Kinder in Geiersberg besuchen, ihnen vom lieben Gott und von Nächstenliebe erzählen und ihnen mit kleinen Geschenken eine Freude machen kann.

Wer den Nikolaus nach Hause einladen möchte, sollte sich bis spätestens 01.12.2025 telefonisch unter 0664 / 37 04 834 melden. Der Nikolaus kommt am 05. oder 06.12.2025.



Katholische Jungschar



Sternsingen – Mach mit!

- ♦ Krone richten,
- ♦ Stern tragen,
- ♦ Kassa zum Klingeln bringen.
- ♦ Welt besser machen!



Wenn die „Heiligen Drei Könige“ kommen, dann ...

... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu den Menschen.
... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.
... befreien sich Menschen bei rund 500 Hilfsprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung.

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Weihnachtskindergarten

Auch heuer veranstaltet die Jungschar wieder am 24.12.2025 von 14 bis 16 Uhr einen Weihnachtskindergarten im Pfarrheim. Kinder von 3 bis 15 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Beim gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln vergeht der Nachmittag ganz schnell. Abschließend geht's dann in die Kindermette. Wir freuen uns auf euch!



Eröffnung des Trauerweges

Am 11. Oktober 2025 fand die Eröffnung des Trauerweges in Geiersberg statt. Das Mobile Hospiz Ried und die Caritas der Pfarren Geiersberg und St. Marienkirchen hatten dabei zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen.

Gestartet wird am Dorfplatz, danach führt die Wanderung zu sechs Stationen, welche die unterschiedlichen Trauerphasen beleuchten. An jeder Station werden den Trauernden Fragen aufgezeigt, welche die einzelnen Abschnitte des Bewältigungsprozesses widerspiegeln. Die Stationen sind dabei angelehnt an die Facetten der Trauer nach Chris Paul.

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **ÜBERLEBEN**.

Wenn sich Dinge verändern, wie schmerzlich sie auch sind, wir leben weiter und müssen damit klarkommen. Auch mit der Frage: Wie schaffe ich das nur?

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **WIRKLICHKEIT**.

Durch Veränderungen entstehen neue Wirklichkeiten, es braucht Zeit, um das zu begreifen und als Tatsache annehmen zu können.

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **GEFÜHLE**.

Veränderungen spüren wir zu allererst in der Emotion. Auch wenn der Kopf etwas als logisch begreift, braucht das Herz Zeit, um Gefühle zu leben. Das ist ein Auf und Ab. Und das darf sein.

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **SICH ANPASSEN**.

Langsam wird nach Veränderungen klar, ich muss jetzt zurechtkommen, anders denken, Neues lernen und einen gangbaren Weg finden.

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **VERBUNDEN BLEIBEN**.

Nach Verlusten oder loslassen, aus welchem Grund auch immer, bleibt etwas zurück. Dass die Traurigkeit sich mit der Zeit in Dankbarkeit verwandeln darf, dazu verhilft uns die Erinnerung an schöne Momente, an Erfolge, an gute Zeiten.

➤ Auf dem Weg begegnet uns das Wort **EINORDNEN**.



Manches ist anderes geworden, aber der Blick kann wieder nach vorne gerichtet werden. Das Leben bekommt wieder Routine, das gibt uns Sicherheit und lässt uns vorwärtsschauen.

„Ziel ist es, sich mit der eigenen Trauer und den damit verbundenen Gefühlen auseinander zu setzen und einen Prozess einzuleiten, um einen hoffnungsvolleren Blick in die Zukunft, trotz des Verlustes, wagen zu können. Wichtig ist dabei, sich auf die Themen entlang des Weges bestmöglich einzulassen. Betroffene sollen sich in ihrem individuellen Tempo bewusst Zeit nehmen, um sich mit den eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen. Der Trauerweg soll dabei Impulse geben, um den Schmerz ein Stück weit anzunehmen, den Prozess zu verstehen und Emotionen zum Ausdruck zu bringen“, meint Andrea Hartinger, Koordinatorin des Mobilen Hospizes in Ried.



Spielgruppe

Zu Beginn ein großer Dank an Carina Grasl und Kati Huber für die Leitung der Spielgruppe in der ersten Jahreshälfte. Wir wünschen den beiden viel Glück & Erfolg beim Wiedereinstieg ins Jobleben. Nach langer Suche einer neuen Leitung freuen wir uns sehr, dass Nadine Scharinger die Organisation der Spielgruppe übernommen hat und mit Elan und jeder Menge Motivation frischen Wind in die Spielgruppe gebracht hat.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch von 9–11 Uhr im Pfarrheim St. Leonhard zum gemeinsamen Singen, Spielen und Frühstück. Alle Kinder jeder Altersgruppe sind herzlich willkommen und der Einstieg ist jederzeit möglich. Über neue – und natürlich auch alte ☺ – Gesichter freuen wir uns immer sehr! Bei Fragen oder Anmeldungen sind wir gerne telefonisch oder auch per WhatsApp erreichbar.



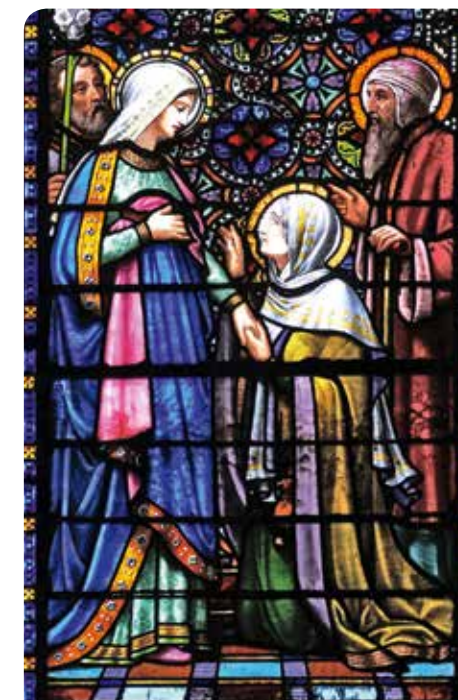


Kinderseiten

A cartoon illustration of a baby wrapped in a blanket, lying down, surrounded by stars and gift boxes, suggesting a birthday or celebration. The baby is lying on its back, wrapped in a light-colored blanket with a bow at the waist. The baby's head is tilted back, and its hands are near its face. The baby is surrounded by a circular area of wavy lines, suggesting a nest or a soft surface. There are two gift boxes, one in the top left and one in the bottom right, both with bows. There are also several stars scattered around the baby. The background is a light blue and green gradient.

A dense, colorful collage of various Christmas-themed illustrations. The items include: several wrapped gifts in green and yellow paper with red ribbons; round and heart-shaped ornaments in green, yellow, and orange; gingerbread men in orange; holly leaves and berries in green and red; pinecones in brown; candy canes in red and white; lit candles in red; and various snowflakes and stars. The background is a light green with small white snowflakes scattered throughout.

Hier sind ein paar
Mustervorschläge.
Es gibt unzählige
Möglichkeiten!



und du
deinen großen Lobgesang
anstimmen kannst

Neue Ministranten

Mai 2025



Minis-Ausflug

ins Ikuna am 29.06.2025



Pfarrfest am 11.08.2025



Guglhupfsonntag am 26.10.2025



Erntedank

am 08.09.2025



„Petri-heil“

Am 30.07.2025 lud Rudi Gruber die Ministranten zum Fischen ein. Dabei lernten die Kinder viel, hatten Spaß, durften die Fische selbst angeln und mit nach Hause nehmen!



Leonhardi Ritt

Zu Ehren des hl. Leonhard fand am 9. November 2025 der traditionelle Leonhardi-Ritt in Geiersberg statt. Mit großer Begeisterung nahmen vier Kutschen und insgesamt 47 Pferde an der Prozession teil. Begleitet von der Musikkapelle führte der Umzug die Teilnehmer von der Schmied-Wiese bis zum Parkplatz beim Mayr Wirt, wo die festliche Pferdesegnung durch Pfarrer Wolfgang Schnölzer stattfand.

Leider setzte im Anschluss leichter Regen ein. Aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen nahmen nicht viele Reiter an den Reiterspielen teil. Dennoch ließen sich die zahlreichen Besucher den Spaß nicht nehmen und wurden in der Stockschützenhalle herzlich bewirtet. Dort konnten sie sich mit Leberkäse-

meln, Glühwein und Tee sowie Kaffee und Kuchen stärken.

Einmal mehr war der Leonhardi-Ritt ein schönes Ereignis, das die Menschen zusammen brachte und die Tradition des heiligen Leonhard würdigte.



Herzlichen Dank!

Maria Dürnberger

Manchmal gibt es Menschen, die so selbstverständlich da sind, dass man kaum merkt, wie viel sie eigentlich leisten – bis man einmal innehält und genau hinsieht.

Und heute ist so ein Moment. Denn, liebe Maria, du bist seit unglaublichen 35 Jahren, also seit 1991, das Herz und die Seele unseres Pfarrfestes.

Du warst diejenige, die maßgeblich dazu beigetragen hat, diese Fest auf die Beine zu stellen, die es mit Ideen gefüllt, mit Leben erfüllt und mit unermüdlichem Einsatz Jahr für Jahr zu einem besonderen Ereignis gemacht hat.

Einmal mussten wir pausieren – aber sonst: 35 Feste, 35 Jahre Freude, Gemeinschaft und gelebter Glaube. Ohne dich, liebe Maria, hätte es dieses Fest kein einziges Mal gegeben.

Du warst nicht nur die Organisatorin, die Planerin und Antreiberin – du warst der gute Geist im Hintergrund, die helfende Hand im Vordergrund, das freundliche Lächeln dazwischen.

Und nun, nach all diesen Jahren, hast du beschlossen, die Organisation des Pfarrfestes in jüngere Hände zu legen. Das verstehen wir – und doch wird uns allen



klar: Ohne dich wird es anders sein. Denn du bist eine tragende Stütze in unserer Gemeinschaft, ein Mensch, auf den man sich immer verlassen kann – hilfsbereit, kreativ und voller Tatkraft.

Wir wissen aber auch: Du wirst uns nicht ganz verlassen. Du wirst uns weiterhin mit Rat, mit Erfahrung und vielleicht auch mit einem kleinen Schubs in die richtige Richtung begleiten – so wie du es immer getan hast.

Dafür, liebe Maria, möchten wir dir heute Danke sagen: Für 35 Jahre Hingabe, Einsatz und Liebe.

Liebe Maria, du prägst unsere Gemeinschaft mit. Und dafür danken wir dir von Herzen.



Erstes „Feiert Jesus Musik“ Konzert im Pfarrheim St. Leonhard



Am 18. Oktober 2025 fand im Pfarrheim St. Leonhard in Geiersberg das erste Konzert unter dem Titel „Feiert Jesus Musik“ statt – es war ein voller Erfolg!

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden den Weg ins Pfarrheim, um einen musikalischen Abend ganz im Zeichen der modernen christlichen Musik zu erleben. Rupert, Markus, Simone und Claudia, die bereits seit vielen Jahren in unserer Kirche musizieren, begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Pro-

gramm, das von Lobpreis über ruhige Balladen bis hin zu mitreißenden Rhythmen reichte.

Die Musiker betonten, wie sehr ihnen der Erhalt der Pfarrkirche Geiersberg am Herzen liegt. Genau diesem Zweck diene auch der Konzertabend: Der Reinerlös kommt der Renovierung der Kirche zugute. Eine besondere Überraschung hatte sich Gerhard Lemberger einfallen lassen – er spendete vier Strutzen Leberkäse, die beim anschließenden Beisammensein für das leibliche Wohl sorgten.

Dank der großartigen Unterstützung der Besucherinnen und Besucher sowie der Spendenbereitschaft konnte die FJM eine Spendensumme von 1.100 € an die Pfarrgemeinde Geiersberg übergeben.



Es war ein Abend voller Musik, Gemeinschaft und gelebtem Glauben!

„Musik verbindet, und christliche Musik umso mehr.“

Die FJM freut sich schon auf weitere musikalische Projekte – denn sie sind überzeugt: „Wir sind eine tolle Band – und wir leben diese Berufung weiter!“



Zeiten des Glücks

getauft wurden ...



**Charlotte
Waitl**
27.12.2024



**Anton
Freund**
21.09.2025



**Nico
Christian
Koblbauer**
18.10.2025



**Hannah
Marie
Scharinger**
30.11.2025

Zeiten der Trauer

gestorben
sind ...

**Franz
Freund
Pramen-
dorfer**
23.12.2024



**Martin
Huber**
14.05.2025



**Theresia
Groß**
08.08.2025



**Friedrich
Hosner**
13.08.2025



Den Hl. 3 Königen auf der Spur

Heilige Drei Könige: Das Brauchtum hinter dem Feiertag

Was feiern Christen am Dreikönigstag?

Am 6. Jänner feiert die katholische Kirche das Fest der Heiligen Drei Könige und damit das Fest der Erscheinung des Herrn.

Der Dreikönigstag wird auch „Epiphani“ oder „Epiphanias“ genannt, das ist griechisch und bedeutet „die Erscheinung des Herrn“.

Caspar, Melchior und Balthasar: Wer bringt was?

♦ Je nach Übersetzung berichtet das Matthäus-Evangelium von Weisen, Magiern oder Astrologen aus dem Osten, die nach Bethlehem kamen, um das neugeborene Jesukind zu suchen. Sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke. Der

Volksglauben machte aus den Magiern drei Könige, obwohl die Zahl nicht überliefert ist.

♦ Seit dem 6. Jahrhundert werden die Namen der drei Besucher mit Caspar, Melchior und Balthasar angegeben. Caspar bringt die Myrrhe, Melchior Gold und Balthasar Weihrauch. Im 12. Jahrhundert kam die Interpretation auf, dass Caspar aus Afrika kam, Melchior



Der Dreikönigenschrein im Kölner Dom.

aus Europa und Balthasar aus Asien.

Knochen der Heiligen Drei Könige im Kölner Dom?

Wer die „Könige“ heute besuchen will, muss gar nicht so weit fahren. Nach katholischer Überlieferung liegen ihre – sowie weitere – Gebeine in einem goldenen Schrein im Kölner Dom, dem Dreikönigen-schrein.

Nach einer Legende wurden die Gebeine der Heiligen Drei Könige zunächst in Konstantinopel aufbewahrt. Später sollen die sterblichen Überreste nach Mailand gelangt sein. Der Kölner Erzbischof und Reichskanzler von Kaiser Barbarossa, Rainald von Dassel, überführte die Gebeine 1164 als Kriegsbeute nach Köln. Der von Nikolaus von Verdun Anfang

des 13. Jahrhunderts geschaffene und im Kölner Dom aufbewahrte Schrein gehört zu den wichtigsten Goldschmiedearbeiten des Mittelalters.

Die Heiligen Drei Könige werden als Schutzpatrone der Reisenden, Pilger, Kaufleute, Gastwirte und Kürschner verehrt.

Brauch zum Dreikönigstag

Das Sternsingen

Die Tradition des Sternsingens geht auf einen mittelalterlichen Brauch zurück, der dazu diente, sich ein Zubrot zu verdienen. Im 20. Jahrhundert wurde dieser Brauch wiederbelebt.

Heute gehen meist Kinder und Jugendliche von Tür zu Tür und sammeln Spenden. Bevor sie weiterziehen, schreiben sie mit der

Jahreszahl „C+M+B“ auf den Türstock. Es sind nicht die Anfangsbuchstaben der drei Weisen, sondern bedeutet „Christus Mansionem Benedictat“ (Christus segne dieses Haus).

Dreikönigskuchen

Lange bevor der 6. Jänner als christlicher Festtag gefeiert wurde, hatte er in verschiedenen Kulturen und Ländern eine besondere Bedeutung. Er symbolisierte den Beginn des neuen Jahres und in südlichen Breiten den Beginn der Aussaat. Und so kam die Tradition auf, ein Brot zu backen, in dem eine Bohne versteckt ist. Derjenige, der sie findet, wird mit Glück gesegnet sein. Heute wird der Dreikönigskuchen aus süßem Germteig gebacken. Wer beim Essen auf die Bohne stößt, ist Bohnenkönig und darf entscheiden, was den restlichen Tag geschieht.

Wetterregeln zum Dreikönigstag

- ♦ „Ist an Dreikönig kein Winter, folgt keiner dahinter.“
- ♦ „Ist's an Dreikönig sonnig und still, der Winter vor Ostern nicht weichen will.“
- ♦ „Dreikönigsabend hell und klar, verspricht ein gutes Weinerntejahr.“

Hl. Drei Könige Quiz

1. „C + M + B“ steht, zusammen mit der Jahreszahl, in Kreidschrift auf vielen bayerischen Haustüren. Doch was heißt das?
 - a) Christus Mansionem Benedicat.
 - b) Caput Mundis Bonum.
 - c) Caspar, Melchior, Balthasar.
2. Wer berichtet uns eigentlich von den Weisen aus dem Morgenland?
 - a) Die vier Evangelisten.
 - b) Nur das Evangelium des Matthäus.
 - c) Sie stehen gar nicht in der Bibel, sondern gehen auf heidnisches Brauchtum zurück.
3. Könige waren die drei bei Matthäus allerdings nicht. Dafür ...
 - a) Reiter.
 - b) Magier.
 - c) Heiden.
4. Noch etwas wird bei Matthäus nicht genannt. Nämlich ...
 - a) der Stern.
 - b) die Geschenke.
 - c) die Zahl der Könige.
5. Und die Geschenke? Gold kennt man, Weihrauch haben wir auch schon gerochen. Was aber ist Myrrhe?
 - a) Das Harz des afrikanischen Balsambaums.
 - b) Ein Heilkraut aus Kleinasien.
 - c) Farbpigmente.
6. In einem europäischen Land bestücken die drei Weisen – wie bei uns das Christkind – auch profane Gabentische. Wo?
 - a) In Spanien.
 - b) In Bulgarien.
 - c) In Schweden.
7. Wer Caspar, Melchior und Balthasar – respektive ihre Gebeine – selbst besuchen will, fährt ...
 - a) nach Jerusalem.
 - b) nach Altötting.
 - c) nach Köln.
8. Seit wann besteht der Brauch, als Weise aus dem Morgenland verkleidet von Tür zu Tür zu ziehen?



- a) Schon Augustinus berichtet um 400 von Sternsängern.
 - b) Der Brauch ist überliefert seit dem 16. Jahrhundert.
 - c) Das Sternsingen entstand erst im späten 19. Jahrhundert.
9. Wann wurde von der Katholischen Jungschar die Dreikönigsaktion in Österreich ins Leben gerufen?
 - a) 1969
 - b) 1932
 - c) 1954

1a, 2b, 3b, 4c, 5a, 6a, 7c, 8b, 9c
Auflösung:

Geburtstage

*Wir gratulieren allen
JubilarInnen, die in letzter
Zeit Geburtstag gefeiert
haben und wünschen ihnen
Gesundheit und Gottes Segen.*



Maximilian Raschhofer ...	70
Karl Berger.....	75
Georg Wohlzog	75
Ludwig Reitböck.....	85
Theresia Freund	86
Anna Mayr	86
Hedwig Deschberger	87
Franziska Grasl	87
Zäzilia Hörll.....	87
Leopold Deschberger.....	89
Maria Irger.....	89
Herbert Zauner	91
Hubert Scharinger	92

Zur Info: Geburtstage, zu denen im Mittendrin gratuliert wird, sind: 70, 75, 80, und 85 Jahre. Ab 85 Jahre werden zu jedem Geburtstag Glückwünsche veröffentlicht.

Danke an ...

- ... **Maria Dürnberger**
für die Jahrzehnte lange Organisation des Pfarrfestes.
- ... **Maria Sickinger**
für die kunstvollen Handarbeiten, die unsere Kirche schmücken.
- ... **Rudi Gruber,**
er war mit den Minis fischen.
- ... **Dorfgemeinschaft Kornrödt** für die Spende in Höhe von € 521,-
aus den Einnahmen von der Dorfmaandacht.
- ... **Leopold Deschberger**
für die Anfertigung von
Blumenständern.
- ... **Erich Gruber,**
der seit vielen Jahren
unentgeltlich das Layout
für das Pfarrblatt gestaltet.
- ... **die Familie Wassermaier.**
Sie haben viel Zeit in die
Restaurierung des Holzkreuzes
am Friedhof investiert.



Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem DANKE!

Im Namen von ORA bedanken wir uns auch dieses Jahr wieder herzlich für die Sachspenden und finanzielle Unterstützung. Danke auch an die freiwilligen Helfer.

Aus organisatorischen Gründen wurde das ORA Spendenkonto unserer Pfarrgemeinde aufgelöst. Wir bitten, die Geldspenden ab sofort an folgendes Konto zu überweisen:

ORA International Österreich
IBAN AT88 4480 0371 5539 0000
BIC VBOEATWWOOE

Spenden an
ORA sind seit
2009 steuerlich
absetzbar
(SO 1309).



Bitte gib deinen vollständigen Namen und dein Geburtsdatum an, wenn du deine Spenden absetzen möchtest.

ORA-Sammelstelle Geiersberg

Jeden 1. Freitag im Monat von 16–19 Uhr bei Familie Deschberger, Geiersberg 15. Kontakt: Manfred und Maria Spindler +43 664 73 54 21 08 oder bei Hedwig und Leopold Deschberger +43 7732 2145.

Termine

Weihnachts-Liturgie

07.12.2025	09:15	Gottesdienst mit dem MV Geiersberg
10.12.2025	09:00	Weihnachtskommunion für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen die Gottesdienste in der Pfarrkirche nicht mehr mitfeiern können.
20.12.2025	06:30	Rorate in der Pfarrkirche mit anssl. Frühstück im Pfarrheim
24.12.2025	16:00	Kindermette
	21:00	Christmette
25.12.2025	09:00	Weihnachtsfestgottesdienst
26.12.2025	09:00	Stefanigottesdienst
31.12.2025	15:00	Jahresabschluss
01.01.2026	09:00	Neujahrsgottesdienst
06.01.2026	09:00	Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig)
01.03.2026	09:00	GD zum Familienfasttag – Fastensuppe
08.03.2026	09:00	Vorstellgottesdienst Firmlinge

Sternsingeraktion

02.01.2026	Geiersberg, Oberleiten, Rödham, Rühring, Wimm
03.01.2026	Granatz, Gries, Gstöcket, Kornrödt, Rödt, Pramerdorf

Was ist sonst noch los?

02.12.2025	19:00	Besinnliche Adventfeier der KFB, Gasthaus Mayr
05./06.12.2025		Nikolausbesuch
24.12.2025	14:00	Weihnachtskindergarten im Pfarrheim
15.02.2026	nach dem GD	„Faschings-Pfarrkaffee“ im Pfarrheim
	13:30	Kinderfasching im Pfarrheim

EBERSCHWANGER
PIZZERIA
RESTAURANT

PIZZA
DÖNER
PASTA
BURGER



Gerhard Mittendorfer
KFZ-Mechanikermeister
Pramerdorf 11, 4922 Geiersberg
Telefon: 0 77 32 / 39 222, Mobil: 0 650 / 964 39 34
E-Mail: kfz.mittendorfer@aon.at
Öffnungszeiten: MO–FR: 7.45–12 Uhr + 13–17.30 Uhr




kreativstick
TEXTIL STICK DRUCK
www.kreativ-stick.at
Jürgen Gurka, Leiten 2a, 4680 Geiersberg



Bäckerei Neuhauser
A-4922 Geiersberg 2
Tel. 0 77 32 / 21 41



**Raiffeisenbank
Region Hausruck**
Meine Bank



HASELMAIER 4926 St. Marienkirchen/UL
AUTOHAUS - KFZ MEISTERBETRIEB
www.haselmaier-kfz.at Tel. +43 7753 2874



**Murauer's
Freiland Eier**
Fam. Hartl | Breiningsham 11 | 4921 Hohenzell

REGIONA
Eberschwanger
Versicherung

Maihof 32, 4906 Eberschwang
T 07753.2777, F 07753.2777-40
office@versicherung-eberschwang.at
www.versicherung-eberschwang.at

**Dahoam
versichert**

**elektro
spindler**

www.elektro-spindler.at

elektro-spindler GmbH

Wiesenberg 1
A-4742 Pram
Tel: 0 77 36 / 62 09
Fax: 0 77 36 / 62 09 - 4

Wolfgang HOHENSINN
Gewerbetreib. Geschäftsführer
0664 / 85 48 061
w.hohensinn@elektro-spindler.at

BÖGL BAU www.boegl-bau.at

hochbau | immobilien | zimmerei | spenglerei
Kleinbach 5, 4926 St. Marienkirchen/H., Tel.: +43 (0) 7753 20360-0



HUBER A-4906 Eberschwang
Antiesen 22
Tel.: 07753/250825

www.huber-bau.at

Mayr Wirt



4922 Geiersberg, Tel. 07732 2146

Impressum

Redaktion:
Hedwig Häupl,
Birgit Trattner,
Carmen Wimmer
E-Mail:
mitten-drin@gmx.at
Anzeigen:
Ingeborg Seifriedsberger,
Rudolf Gruber